

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 02.10.2023:

TOP 1: Frageviertelstunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Betrieb der zentralen Hackschnitzelheizung in der Sporthalle Bad Peterstal zur Versorgung kommunaler und kirchlicher Gebäude

a) Beratung und Beschlussfassung über die zukünftige Betriebsführung

Der Bürgermeister trägt vor, dass der Wärmeliefervertrag zwischen der WaldEnergie Bad Peterstal GmbH und der Gemeinde Bad Peterstal-Griesbach sowie der Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul am 31.08.2023 ausgelaufen ist. Mit den Vertretern der WaldEnergie Bad Peterstal GmbH wurde besprochen, dass ein Fortbestand der GmbH aufgrund Wegfalls des Tätigkeitsschwerpunktes (Betrieb der zentralen Hackschnitzelheizung in der Sporthalle) nicht mehr erforderlich ist. Die WaldEnergie Bad Peterstal GmbH soll demzufolge aufgelöst werden. Da die Gemeinde als Waldeigentümer selbst über die erforderliche Menge an Waldhackschnitzel in entsprechender Qualität verfügt, ist vorgesehen, dass die Gemeinde den Betrieb der zentralen Hackschnitzelheizung in der Sporthalle Bad Peterstal ab dem 1. September 2023 selbst übernimmt.

Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Der Auflösung der WaldEnergie Bad Peterstal GmbH zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird zugestimmt. Den Betrieb der zentralen Hackschnitzelheizung in der Sporthalle Bad Peterstal zur Versorgung kommunaler und kirchlicher Gebäude soll die Gemeinde ab dem 1. September 2023 in Eigenregie übernehmen.

b) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Wärmeliefervertrags mit der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Oberes Renchtal

Bauamtsleiter Markus Waidele informiert, dass durch die zentrale Hackschnitzelheizung in der Sporthalle, neben den kommunalen Gebäuden Rathaus, Matthias-Erzberger-Schule, Feuerwehrhaus, Sporthalle, Kindergartengebäude ehem. Wetzelshaus sowie Badischer Hof, auch das im Eigentum der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Oberes Renchtal stehende Gebäude St. Bernhard (Kindergarten mit Pfarrsaal) versorgt wird. Bei einem Betrieb der Hackschnitzelheizung durch die Gemeinde ab dem 1. September 2023 ist demzufolge ein Wärmeliefervertrag zwischen der politischen Gemeinde als Energielieferant und der Kirchengemeinde als Energieabnehmer zu schließen. Ein entsprechender Vertragsentwurf wurde seitens der Verwaltung ausgearbeitet und der Kirchengemeinde zur Prüfung übersandt. Die Kirchengemeinde hat dem Vertragsentwurf inzwischen zugestimmt, kleinere redaktionelle Änderungswünsche wurden noch eingearbeitet. Der Wärmepreis/Arbeitspreis wurde entsprechend kalkuliert. Dieser würde sich ab dem 1. September 2023 auf 95,00 € je MW/h und ab dem 1. Januar 2024 auf 98,85 € je MW/h (Wegfall der Energiepreisbremse) belaufen.

Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Dem vorliegenden Vertragsentwurf wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wärmeliefervertrag mit der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Oberes Renchtal entsprechend zum Abschluss zu bringen.

c) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Belieferung mit Hackschnitzeln

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf die Beratungsvorlage und informiert, dass zum Betrieb der zentralen Hackschnitzelheizung in der Sporthalle Bad Peterstal jährlich ca. 800 m³ Hackschnitzel benötigt werden. Um eine ausreichend gesicherte Winterversorgung zu gewährleisten, bedarf es einer Lagerhaltung von geeigneten Hackschnitzeln. Aufgrund des vorhandenen Pachtverhältnisses mit Herrn Egon Börsig über den Lagerplatz am Güterbahnhof und dessen Erfahrung, ist es naheliegend, hier die Kräfte zu bündeln und im Rahmen einer Kooperation Synergieeffekte zu nutzen. Demnach würde Herr Börsig im Rahmen einer Dienstleistung das korrekte Einlagern und die bedarfsgerechte Beschickung der Anlage mit Hackschnitzeln übernehmen. Außerdem stellt er auch flexible Möglichkeiten der Lagerung zur Verfügung, sodass die Versorgung der Anlage auch im Winter

bei Schneelage gesichert ist. Während der bisherigen Bewirtschaftung der Heizungsanlage durch die WaldEnergie Bad Peterstal GmbH wurde für den Leistungsumfang Einlagerung und bedarfsgerechte Beschickung ein Satz von 4,50 € netto je m³ an die Geschäftspartner bezahlt. Dieser Satz sollte aus Sicht der Verwaltung im Hinblick auf die allgemeine Kostensteigerung und Preisentwicklung der Maschinenstundensätze etc. auf 5,00 € netto angehoben werden. Dieser Satz sollte auch für eine evtl. Lagerung bei weiteren Geschäftspartnern oder bei Lagerung unter Dach in einer geeigneten Halle gelten. Das Hackmaterial, welches für die Anlage der Gemeinde vorgesehen ist, bleibt durchweg im Eigentum der Gemeinde. Die Auftragsvergabe für das Hacken, sowie das Transportieren zum Lager erfolgt ebenfalls durch die Gemeinde. Auch hier sollen Synergieeffekte im Zuge der Hackereinsätze seitens Herrn Egon Börsig genutzt werden, sodass im Rahmen gemeinsamer Hackereinsätze effiziente Abläufe dargestellt werden können.

Die Mitglieder des Gemeinderats begrüßen das beabsichtigte Vorgehen, weisen jedoch darauf hin, dass auch die Geschäftskontakte mit anderen Hackschnitzellieferanten, welche bislang Hackschnitzel geliefert hatten, aufrecht erhalten werden sollten. Der Bürgermeister ergänzt, dass dies dann der Fall sein wird, wenn die Kapazitäten der Gemeinde zur Belieferung der Heizung nicht ausreichen sollten. Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Mit Herrn Egon Börsig, Bad Peterstal-Griesbach, soll eine Kooperationsvereinbarung zur Belieferung mit Hackschnitzeln, entsprechend dem vorliegenden Entwurf abgeschlossen werden.

TOP 3: Bau- und Grundstücksangelegenheiten: Bauantrag auf Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses (Nachtragspläne, geänderte Bauvorlagen) auf dem Grundstück Flst.-Nr. 25, Gemarkung Griesbach, Heidenbühl 11

Nach Beratung wird einstimmig beschlossen: Das Einvernehmen der Gemeinde zum Bauantrag wird erteilt.

TOP 4: Bekanntgaben aus der Arbeit der Gemeindeverwaltung sowie Beantwortung von Anfragen aus der letzten Gemeinderatssitzung

Der Bürgermeister informiert, dass am Dienstag, 14.11.2023 um 19.00 Uhr im Kulturhaus Bad Peterstal eine Informationsveranstaltung zum Glasfaserausbau in den Außenbereichen stattfinden wird.

Bauamtsleiter Markus Waidele informiert, dass sich der Baubeginn zur Sanierung des Gehweges entlang der Bundesstraße 28, zwischen den Einmündungen Lutherweg und Kostspring, auf Mitte November 2023 verschieben wird. Grund hierfür sind zeitliche Verzögerungen seitens der ausführenden Fa. Bonath. Außerdem informiert er im Hinblick auf TOP 8 der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.07.2023, dass hinsichtlich der Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Bereich des zu sanierenden Gehweges ein Beleuchtungskonzept erarbeitet wurde, welches die Beschlusslage des Gemeinderats entsprechend abbildet. Mit den angrenzenden Grundstückseigentümern im Bauabschnitt I wurde das Beleuchtungskonzept besprochen/abgestimmt. Entsprechende dort vorgetragene Änderungswünsche werden berücksichtigt.

TOP 5: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.09.2023

Keine.

TOP 6: Anträge, Fragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderates

Mitglied Roman Müller trägt vor, dass derzeit mit interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern Gespräche zur Gründung eines Fördervereins für das Freibad Bad Peterstal stattfinden. Der Termin für die Gründungsversammlung wurde auf Montag, 27.11.2023 um 19.00 Uhr im Kulturhaus Bad Peterstal, festgelegt. Bereits am Montag, 16.10.2023 um 19.00 Uhr findet im Sportheim des SV Schwarzwald Bad Peterstal e.V. eine Informationsveranstaltung zu der beabsichtigten Fördervereinsgründung für interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger statt. Im Hinblick auf den bevorstehenden Winter und zur Sicherung des Freibades beantragt er, den Betreiber aufzufordern, das Becken, Gebäude und Gelände bis Ende Oktober 2023 gegen Feuchte, Kälte und Schnee zu

schützen. Insbesondere muss das Becken fachgerecht für den Winter vorbereitet werden. Sollte sich der Betreiber daran nicht halten, wären die entsprechenden Maßnahmen ggf. im Rahmen der Ersatzvornahme durch die Gemeinde selbst vorzunehmen. Die Mitglieder des Gemeinderats begrüßen die Initiative zur Gründung eines Fördervereins für das Freibad. Der Bürgermeister teilt mit, dass zu dem Antrag auf Wintersicherung des Bades bereits am 28.09.2023 ein anwaltliches Schreiben an den Betreiber übersandt wurde, welches zu den o. g. Maßnahmen auffordert und bei Nichterledigung bis zum 31.10.2023 die Erzwingung der Maßnahmen im Wege des Eilrechtsschutzes zur Abwehr von Gefahren für das Eigentum vorbehält.

Mitglied Georg Kimmig bittet die Verwaltung um Auskunft, bis wann mit dem Glasfaserausbau im Innen- und Außenbereich zu rechnen ist. Bauamtsleiter Markus Waidele teilt hierzu mit, dass der Baubeginn im Innenbereich eigentlich im Quartal 2/2023 hätte sein sollen, dieser seitens der ausführenden Firma UGG jedoch verschoben wurde. Mit der UGG ist Mitte Oktober 2023 ein verwaltungsseitiges Gespräch diesbezüglich angesetzt. Im Außenbereich ist der Baubeginn für das Quartal 3/2024 geplant.

gez. Meinrad Baumann
Bürgermeister